

Verträgt unsere Jugend tiefere Steuern?

An der Gemeindeversammlung vom März dieses Jahres hat sich die SP Wangen-Brüttisellen für die Einführung einer professionellen Jugendarbeit stark gemacht. Es gehört nicht zu den Kernkompetenzen des Gemeinderates, Personal für die Jugendarbeit anzustellen und einzuarbeiten. Auch die Überwachung der Arbeit, die Qualifikation und Auswertung der Jugendarbeit gehört in professionelle Hände.

Auf den entsprechenden Antrag hin wurden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vom Gemeinderat und der RPK mit fragwürdigen Argumenten und umso deutlicheren Worten in die Schranken gewiesen. Wangen-Brüttisellen fehlt heute und in den nächsten Jahren das Geld für solchen Wunschbedarf. Lediglich sechs Monate später sieht das aber ganz anders aus.

Das gleiche finanzpolitische Schicksal erfuhr schon 2003 der Antrag auf einen neuen, sicheren Schulbus. Kein gesetzlicher Zwang, Wunschbedarf und fehlende Mittel waren die Schlagworte der bürgerlichen Parteien. Seither wurden hunderte Kinder unter suboptimalen Sicherheitsbedingungen im alten Bus durch Wangen-Brüttisellen transportiert. Nicht zu reden von den Fahrten in den Skilagern. Ob die bisherigen Reparaturkosten eine Neuanschaffung nicht schon aufgewogen haben, darüber kann nur spekuliert werden. Fakt ist aber, dass bei allen bisherigen Vorstössen aus Elternkreisen immer wieder die fehlenden Finanzen als Grund angegeben wurden.

Dies sind nur zwei Beispiele von gescheiterten Bemühungen, Wangen-Brüttisellen für unsere Jugend sicherer und attraktiver zu gestalten. Nun haben wir dank unerwartet hohen Steuererträgen die Möglichkeit, einige Bedürfnisse aus den vergangenen Jahren zu befriedigen.

Die SP Wangen-Brüttisellen (www.spwangen.ch) meint deshalb, tiefere Steuern sind zwar erstrebenswert, aber nicht das alleinige Mittel um die Standortattraktivität zu steigern. Dazu gehören auch nachhaltige Bemühungen im Bereich der Jugendarbeit und der Bildung.

Deshalb fordern wir am 4. Dezember 2007 an der Budgetgemeindeversammlung eine massvolle Reduktion des Steuerfusses auf 113 %.

SP Wangen-Brüttisellen